

# Taunussteiner Stadtnachrichten

Mitteilungsblatt der Stadt Taunusstein | Ausgabe Nr. 11 | November 2020 | Jahrgang 27 | www.taunusstein.de



## | AUS DEM INHALT

- 02 Aus dem Rathaus
- 06 Bildung + Soziales
- 06 Seniorenseite
- 08 Vereine haben das Wort
- 08 Kirche(n) in Taunusstein

## | EDITORIAL

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

leider brachte der Oktober nicht nur den goldenen Herbst, sondern auch eine erhöhte Infektionszahl in den Rheingau-Taunus-Kreis. Dementsprechend werden auch die Regelungen verschärft. Wir haben daher verschiedene Informationen für Sie aufbereitet, um in dieser Zeit Orientierung zu bieten. Der Livestream zur Citybahnveranstaltung im Oktober hat gezeigt, dass es trotz der Pandemie und unter Einhaltung der nötigen Regeln möglich ist, in Austausch zu bleiben und transparent Informationen zu liefern. Denn wir finden: Bei allem notwendigen Abstand, ist es wichtig in Kontakt zu sein und Sie über wichtige Themen aus der Verwaltung und der Stadtentwicklung zu informieren. Ein Tipp dazu: Abonnieren Sie unseren Newsletter und folgen Sie uns auf Facebook und Instagram.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, gemeinsam werden wir auch in diesem speziellen Jahr, durch die kühle Jahreszeit kommen: Lassen Sie uns Rücksicht aufeinander nehmen und aufeinander achten. Bleiben Sie gesund.

Mit den besten Grüßen  
Ihr Bürgermeister

Sandro Zehner



## Corona: Wie kommen wir gut durch diese Krise?

Die Corona-Pandemie stellt uns alle in ganz verschiedenen Bereichen vor Herausforderungen. Es ist ein neuartiges Virus, das, während es sich in der ganzen Welt ausbreitet, gleichzeitig von unzähligen Wissenschaftlern erforscht wird. Zum einen, um Maßnahmen gegen die Ausbreitung abzuleiten, zum anderen um Medikamente und einen Impfstoff zu entwickeln. Das bedeutet gleichzeitig auch, dass neue Erkenntnisse oder Thesen in die Öffentlichkeit gelangen und dort breit diskutiert werden, bevor

sie wissenschaftlich bestätigt werden. Und auch die Politik muss auf dieser Grundlage sehr schnelle Entscheidungen mit großer Tragweite treffen.

### Was bedeutet das?

- Das führt mitunter dazu, dass sich Ideen oder Maßnahmen als falsch herausstellen oder es im Verlauf der Pandemie wirkungsvollere Ansätze gibt und deshalb auch Entscheidungen neu getroffen werden.
- Es bedeutet auch, dass viele Diskus-

sionen, die bei anderen Krankheiten lediglich unter Wissenschaftlern geführt werden, unmittelbar öffentlich sind. Für Laien sind die Zusammenhänge und Wirkweisen aber oft nicht nachzuvollziehen und können verwirren.

- Die Politik und die Behörden haben zum Ziel, die Bevölkerung zu schützen und die Gesundheitssysteme nicht zu überlasten. Gleichzeitig gilt es, die

*Fortsetzung auf Seite 2.*



## 03 | Livestream zur Citybahn

Es war eine Premiere für die Taunussteiner Stadtverwaltung: Statt vor großem Publikum, gab es einen Livestream.



## 04 | Helferinnen und Helfer gesucht

Am 14. März sind auch in Taunusstein Kommunalwahlen. Dafür werden rund 260 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt.



## 06 | Kinderaugen leuchten lassen

Wer Kindern in Not eine ganz persönliche Weihnachtsfreude bereiten möchte, der ist bei Weihnachten im Schuhkarton genau richtig!

Fortsetzung von Seite 1.

Wirtschaft im Blick zu behalten (und damit auch zum Beispiel Arbeitsplätze) und die Auswirkungen auf das soziale Leben. Alle Entscheidungen, die getroffen werden, werden innerhalb dieser Abwägungen getroffen.

- Die hohe Geschwindigkeit, mit der neue Erkenntnisse und das aktuelle Infektionsgeschehen in Entscheidungen einfließt, führt mitunter auch dazu, dass nicht alle Ebenen und Zusammenhänge gleichzeitig bedacht werden. Das führt dazu, dass die Entscheidungen für den einen Bereich in anderen Zusammenhängen unlogisch erscheinen.
- Verbote und Kontrolle können nur ein Teil der Lösung sein. Die Eindämmung der Pandemie funktioniert nur, wenn jeder Einzelne sein persönliches Verhalten anpasst – denn der Staat will und kann nicht in den privaten Bereich eingreifen und dort kontrollieren.

#### Wie geht man am besten damit um?

Es haben sich in den letzten Monaten Verhaltensweisen etabliert, die helfen, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen und für die Gesellschaft in dieser Situation zumutbar sind:



1. Händewaschen.
2. Soziale Kontakte minimieren.
3. Abstand halten.
4. Maske tragen.
5. Lüften.
6. Corona-Warnapp nutzen.
7. Bei Erkältungszeichen zu Hause bleiben.

Jetzt kommt es darauf an, dass so viele Menschen wie möglich diese einfachen Verhaltensregeln in ihren Alltag überführen und zwar nicht nur da, wo es verordnet oder verboten ist, sondern in jeder Situation. Jeder Einzelne sollte sein eigenes Verhalten immer wieder überprüfen:

- Muss ich mit dem Bus fahren oder geht es auch mit dem Fahrrad?
- Kann ich von zu Hause arbeiten? Oder zumindest in einem Einzelbüro?
- Kann ich eine Feier ausfallen lassen oder verschieben?
- Kann ich jemanden aus der Risikogruppe helfen? Zum Beispiel für ihn einkaufen gehen oder auch

regelmäßig telefonieren oder zu zweit spazieren, um in Kontakt zu bleiben?

#### Fake News: Wie man sie erkennt und wie man damit umgeht.

Weil so vieles neu und eben noch nicht zu Ende erforscht ist, gibt es auch viele Leute, die gezielt Falschinformationen streuen und damit die Bevölkerung verunsichern. Wie kann man falsche Meldungen erkennen:

##### 1. Wer ist die Quelle?

Auch wenn ein Autor einen Dokortitel hat, ist das kein Beweis für seine Fachkundigkeit. Forscht er tatsächlich im einschlägigen Fachgebiet? Gehört er einer offiziellen Stelle an? Wodurch ist er oder sie legitimiert, Aussagen zu treffen? Ist das Medium für eine seriöse Berichterstattung bekannt?

##### 2. Aussagen überprüfen

Oft hilft es, das Thema kurz zu googeln, um festzustellen, ob es sich hierbei um bereits entlarvte Falschmeldungen handelt. Insgesamt lohnt es sich zu schauen, ob es zu dem Thema weitere Informationen und offizielle Aussagen gibt.

##### 3. Weitere Informationen einholen

Es kann durchaus sein, dass eine Maßnahme und deren Wirksamkeit umstritten ist. Dann lohnt es sich, bei offiziellen Stellen nach Informationen dazu zu suchen, was aktuell gilt (Hessisches Sozialministerium, Kreisgesundheitsamt oder überregionalen Tageszeitungen und Rundfunksendern).

##### 4. Kritisch sein

Oft hilft es schon, sich selbst ein paar Fragen zu stellen: Wie wahrscheinlich ist es, dass die Information wirklich zutrifft? Wenn beispielsweise berichtet wird, dass Menschen durch das Tragen von Masken sterben, muss man sich die Frage stellen, wie dann Ärzte und Krankenhauspersonal teils stundenlang mit Maske im Operationssaal stehen können. Oder: Wenn das Virus eine Idee der Regierung ist, um die Bevölkerung zu unterdrücken: Sind dann alle anderen Regierungen der Welt auch Teil dieser Verschwörung?

## Faktencheck

#### Masken sind gefährlich, weil man immer wieder CO2 einatmet.

Nein, dazu gibt es Untersuchungen. Es kommt genug Sauerstoff durch die Masken, um den Körper zu versorgen.

#### Man bekommt nicht genug Luft unter Masken.

Abhängig davon, wie dicht der Stoff ist und um welche Maskenart es sich handelt (FFP2, Alltagsmaske usw.), kann das Atmen erschwert sein. Für gesunde

Menschen, die damit zum Beispiel einkaufen, stellt das kein Problem dar: Sie bekommen ausreichend Sauerstoff. Wer starke Vorerkrankungen der Luftwege hat, der sollte mit seinem behandelnden Arzt darüber sprechen, welche Lösung es gibt oder ob er sich von der Maskenpflicht befreien lassen kann.

#### Masken sind gefährlich, weil sie voller Pilze und Bakterien sind, die man einatmet.

Tatsächlich können sich dort Pilze und Bakterien ansiedeln und vermehren – deshalb ist es wichtig, die Maske regelmäßig zu wechseln und zu entsorgen oder Stoffmasken bei 60 Grad zu waschen – wie mit allen Kleidungsstücken, die wir so eng am Körper tragen.

#### Die Masken sind nutzlos, weil sie keine Viren abhalten.

Es stimmt, dass die normalen Alltagsmasken nicht einzelne Viren abhalten können. Allerdings kann der Stoff vor dem Mund verhindern, dass sich Tröpfchen durch Spucke oder Atmen groß verteilen: In diesen Tröpfchen befinden sich dann sehr viele Viren und je mehr Viren ein Mensch aufnimmt, desto größer die Gefahr, dass er sich ansteckt.

#### Es gibt das neuartige Corona-Virus gar nicht.

Leider doch. Und es hat innerhalb weniger Monate in nahezu jedem Land der Welt Menschen infiziert.

#### Das neuartige Corona-Virus ist gar nicht gefährlich.

Das kommt darauf an, was man unter gefährlich versteht. Wir wissen aktuell, dass das Virus sehr ansteckend ist und dass es potentiell zu einem tödlichen Krankheitsverlauf führen, sowie ernste Folgeerkrankungen auslösen kann. Je mehr man über das Virus weiß, desto eher zeichnen sich bestimmte Erkenntnisse ab: Für ältere Menschen

oder Menschen mit bestimmten Vorerkrankungen scheint es ein höheres Risiko zu geben, dass sie schwer erkranken. Allerdings sind auch bereits Menschen an Covid-19 gestorben, die jung und gesund waren. Vor allem ist das Virus deshalb gefährlich, weil es keine Medikamente dagegen gibt und man auch ansteckend ist, wenn man noch keine Symptome hat: Das bedeutet, selbst wenn man selbst keiner Risikogruppe angehört, kann man das Virus in sich tragen und andere, gefährdete Personen anstecken.

#### Das neuartige Corona-Virus ist genauso wie die Grippe – es wird nur viel mehr in den Medien erwähnt.

Anders als bei der Grippe (Influenza) haben die Menschen gegen das Coronavirus keine Abwehrkräfte, weil es neu ist und der Körper es noch nicht kennt. Damit können in einem kurzen Zeitraum viele Menschen angesteckt und auch krank werden – ohne dass es dagegen erprobte Medikamente und Therapien gibt. Geschieht das, kann es dazu führen, dass die Gesundheitssysteme überlastet werden. Das bedeutet: Die Krankenhäuser können Menschen in Notsituationen dann nicht mehr so gut versorgen. Das ist ein Grund, weshalb eine schnelle Ausbreitung des Virus unbedingt verhindert werden muss.

#### Die Bundesregierung nutzt das Virus, um allgemeine Beschränkungen gegen die Bevölkerung durchzusetzen.

Auf Bundes- und Länderebene wird aktuell versucht, eine gute Balance zwischen verordneten Einschränkungen und freiwilligen Maßnahmen der Bevölkerung zu finden. Ob das gelingt, wird anhand der Infektionszahlen ermittelt – die allerdings immer das Infektionsgeschehen der Vergangenheit abbilden. Daraufhin werden eventuell neue Maßnahmen oder auch Lockerungen ausgesprochen.

#### Infoseite Rheingau-Taunus-Kreis Corona:

<https://www.rheingau-taunus.de/corona.html>

#### Stadt Taunusstein Corona-Portal:

<https://www.taunusstein-corona.de/>

#### Aktuelles zu Corona in Hessen:

<https://soziales.hessen.de/gesundheit/aktuelle-informationen-corona>

#### RKI Corona-Virus:

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/nCoV.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html)

#### Telefonnummern:

Bürgertelefon des Rheingau-Taunus-Kreises: 06124 510-510 (Mo. von 8.00 bis 18.00 Uhr und Di. bis Fr. von 8.00 bis 16.00 Uhr)

Hessenweite Hotline für Fragen, Anliegen und Informationen zum Corona-Virus: 0800- 555 4666

Hessenweite Hotline für Fragen, Anliegen und Informationen zum Corona-Virus: 0800-555 46 66

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117



# Taunussteiner Adventskalender – ab sofort erhältlich

Zumindest eine Tradition bleibt in diesem Jahr, in dem so vieles nicht stattfinden kann, erhalten: Der beliebte Taunussteiner Adventskalender ist ab sofort wieder verfügbar! Trotz schwieriger Zeiten, haben sich wieder zahlreiche Einzelhändler, Dienstleister und Unternehmen als Sponsoren engagiert und insgesamt 482 Gewinne im Gesamtwert von fast 19.000 Euro zur Verfügung gestellt. Pro verkauften Kalender, gehen jeweils 1,50 Euro an einen guten Zweck. Die limitierten Kalender können ab sofort zum Preis von vier Euro an folgenden Verkaufsstellen erworben werden:

**Hahn:** Kiosk Lessingstraße, Wochenmarkt, Büro der StaTa GmbH (ehem. vr Bank im Rathaus) und im Bürgerbüro

**Wehen:** Edeka Pessios, Sonnen Apotheke, Optik Hies und Buchhandlung Libera

**Bleidenstadt:** Tabakecke Hundt, Schreibwaren Ellinger, REWE Aarstraße

Ab dem ersten Dezember werden die 33 Gewinner täglich auf der Website der Stadt Taunusstein unter [www.taunusstein.de/adventskalender](http://www.taunusstein.de/adventskalender) sowie über die LZ am Sonntag bekannt gegeben.



## Livestream zur Citybahn: Großes Interesse und viele Antworten

Es war eine Premiere für die Taunussteiner Stadtverwaltung: Statt vor großem Publikum, gab es wegen der steigenden Infektionszahlen einen Livestream zur Citybahn über die Website der Stadt und auf dem Facebook-Account. Und sie ist geclückt: Allein auf Facebook erreichte der Stream knapp 9.000 Menschen – rund die Hälfte davon hat mindestens einmal eingeschaltet. Zusammengekommen waren über die Website und Facebook in der Spitze über 200 Zuschauer gleichzeitig dabei. „Das ist ein sehr guter Wert, insbesondere wenn man sich vergleichbare Veranstaltungen anschaut“, so Pressesprecherin der Stadt Taunusstein, Julia Lupp. Die Zuschauerzahl sei über die knapp zwei Stunden relativ konstant geblieben, was zeige, wie relevant das Thema sei. „Wir haben sehr positive Rückmeldung auf das Format aus der Bevölkerung bekommen: Sowohl was die Übertragung als auch den Informationsgehalt der Veranstaltung angeht“, so Lupp. Die gesamte Veranstaltung ist als Aufzeichnung ebenso auf [www.taunusstein.de/citybahn](http://www.taunusstein.de/citybahn) zu finden, wie die gezeigte Präsentation der Citybahngesellschaft.

### Alternativen, Anbindung, Bürgerentscheid

Dass das Interesse am Thema groß sein würde, war abzusehen: Zahlreiche Fragen wurden vorab von Bürgerinnen und Bürgern eingesendet. Chefredakteur VRM und Moderator des Abends, Stefan Schröder, stellte sie in Vertretung der Bürgerschaft an Bürgermeister Sandro Zehner, an die Verantwortlichen der Citybahn GmbH und an die Experten der lokalen Wirtschaft sowie der Raum- und Verkehrsplanung. Und die gaben Antwort: Über eine Stunde wurde geklärt, wie eine Straßenbahn aus dem Rheingautaunus-

Kreis in Richtung Wiesbaden und Mainz aussehen könnte, wie der Stand der Planungen ist, welche Haltestellen und anderen Anbindungen in der Stadt geplant sind, wieso Wiesbaden abstimmt und was der Ausgang des Bürgerentscheids für Taunusstein und den Kreis bedeutet. Im Zentrum habe gestanden, die Bürgerinnen und Bürger über die Planungen und das Thema einmal umfassend zu informieren, so Lupp. „Es ging uns weder um eine Werbe- noch um eine Wahlkampfveranstaltung, weshalb wir auch bewusst auf einen Moderator gesetzt haben, der von Berufswegen eine neutrale Position einnimmt.“ Die eingereichten Fragen hätten gezeigt, dass vor allem klare Infos und Fakten rund um die Planungen zur Citybahn fehlen. „Hier gibt es schließlich ganz andere Fragestellungen, als in Wiesbaden“, so die Stadtsprecherin.

### 90 Prozent der Kosten übernehmen Bund und Länder

Zahlen, Daten und Fakten gab es in der Präsentation der Citybahn GmbH reichlich. Und sie wurden vom zuständigen Geschäftsführer der Citybahn und Kreisverkehrsdezernent, Günter Döring, sowie

verantwortlichen Projektingenieur, Christian Jakobs, verständlich erklärt. Wie wichtig das Projekt für den Kreis sei und welche große Chance die Citybahn für die gesamte Region und Wiesbaden biete, betonte Landrat Frank Kilian. Der Kosten-Nutzen-Bescheid konkret für dieses Vorhaben sei positiv und damit die Fördermittel von rund 90 Prozent der Gesamtsumme von Bund und Länder sicher. Dass man mit der Bahn einen wichtigen Schritt in Richtung zukunftsfähige Mobilität gehe, ohne dafür den kommunalen Haushalt über Gebühr zu strapazieren, betonte auch Bürgermeister Sandro Zehner. „Über mehrere Jahre liegen die Investitionskosten für Taunusstein bei rund 1,7 Millionen – für eine grundlegende Straßensanierungen investieren wir mitunter auch mal drei Millionen Euro“, so der Rahauschef. Insgesamt sei die Citybahn ein wichtiger Baustein in einem tragfähigen Mobilitätskonzept für Taunusstein. „Wichtig ist, dass die Stadt generell attraktive Angebote zur Fortbewegung bereitstellt, die tatsächlich gut für die Bevölkerung nutzbar sind.“ Eine rein ideologiegetriebene Debatte bringe nichts. „Wir arbeiten an neuen

und ausgebauten Radwegen, Mobilitäts-Demand-Konzepten, sanieren Straßen und sind im Austausch mit dem RTV zu Taktungen und Verbindungen im öffentlichen Nahverkehr“, so Zehner. „Es geht in Taunusstein bei der Mobilität nicht um ein entweder oder von bestimmten Verkehrsmitteln. Es geht um ein sinnvolles, breites und zukunftsfähiges Angebot, das den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird und dabei Klimaschutz, Geschwindigkeit und Flexibilität als Prämissen setzt.“

### "Nicht der letzte Stream"

Aus den eingesendeten Fragen zur Citybahn waren auch Befürchtungen der Bürgerinnen und Bürger herauszulesen: Wie sieht es mit dem Umweltschutz entlang der Strecke aus? Fahren dann noch mehr Einwohner zum Einkaufen nach Wiesbaden und was bedeutet das für den lokalen Einzelhandel? Warum kann die Aartalbahn nicht einfach reaktiviert werden? Auch dazu nahmen die Gesprächspartner Stellung, erklärten, beleuchtet und diskutierten. Als sachlich, sogar als angenehm, haben Zuschauerinnen und Zuschauer die Gesprächsrunde empfunden. Auch auf Facebook, das als Ort für Polemik berüchtigt ist, blieben die Fragen und Diskussionen bei der Sache. „Das das gelingt, ist in Anbetracht eines so großen Infrastrukturprojekts und die hitzigen und teils rein emotional geführten Diskussionen andernorts nicht selbstverständlich“, so Lupp. „Für uns als Stadtverwaltung war die Liveübertragung und das Format ein Test. Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Auch wenn man genau hinschauen muss, das Kosten und Aufwand im Verhältnis zum Thema stehen: Das wird sicher nicht der letzte Stream gewesen sein.“



## KiS 2020: 12 Jahre Taunussteiner Kunst

In seiner Reihe „Kunst aus der Region“, zeigt das Museum im Wehener Schloss Arbeiten von 24 Taunussteiner Künstlerinnen und Künstlern und zwei Gästen. Die Ausstellung ist ab dem 7. November geöffnet. Wegen der Corona-Pandemie muss auf eine große Vernissage verzichtet werden. Zum ersten Mal formierte sich 2008 um die Initiatorin Rita Adam die Kerngruppe Taunussteiner Künstlerinnen und Künstler, die für die Kunst im Schloss, kurz KiS, stehen. Der Kontakt zu Museumsleiter Harald Lubasch war damals schnell geknüpft und es wurde der inzwischen eingespielte Zweijahres-Rhythmus vereinbart. Die „Bienale im Kleinformat“ findet 2020 bereits zum siebten Mal statt.

### Vielseitigkeit ohne Einschränkung

Auch diesmal wird der Querschnitt durch das vielfältige Taunussteiner Kunstschaffen im Mittelpunkt im Taunussteiner Stadtmuseum stehen,

ohne dass thematische oder technische Vorgaben einengen würden. Entsprechend groß ist die Spannweite, die Malerei und Zeichnung oder Computergrafik ebenso abdeckt, wie plastische Techniken in Papier, Holz, Metall, Keramik oder die vielsagende Mischtechnik. Arbeiten aus dem Bereich der abstrakten Kunst sind ebenso vertreten wie naturalistische Betrachtungsweisen.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Museums besucht werden:  
Di 10-13 Uhr  
Mi 10-20 Uhr  
Sa und So 14-17 Uhr

Es gelten Maskenpflicht und die Abstands- und Hygieneregeln. Die Ausstellungsdauer ist vom 7. November bis zum 13. Dezember und startet nach einer kleinen Pause wieder ab dem 9. Januar 2021 und geht bis zum 21. März. Der Eintritt ist frei.



## Helferinnen und Helfer für die Kommunalwahl gesucht

Am Sonntag, 14. März, sind auch in Taunusstein Kommunalwahlen. Dafür werden rund 260 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt, die in den insgesamt 25 Wahllokalen Stimmzettel ausgeben, das Wählerverzeichnis führen und die Stimmen auszählen. Für dieses wichtige Ehrenamt wurde kürzlich die Aufwandsentschädigung erhöht: 40 Euro erhalten Beisitzer, 50 Euro Schriftführer und Wahlvorstände – diese sollten allerdings Erfahrung bei Wahlen mitbringen. Für alle anderen gilt: Es sind keine Vorkenntnisse oder besonderen Fähigkeiten nötig. Wer mitmachen möchte, muss wahlberechtigt sein. Das bedeutet, er muss deutscher Staatsbürger oder EU-Bürger sein muss, seit mindestens sechs Wochen vor dem Wahltag in Taunusstein seinen Wohnsitz haben und mindestens 18 Jahre alt sein.

„Es ist ein sehr wichtiger und ehrenvoller Dienst für eine funktionierende Demokratie“, so Gemeindevahlleiterin Nicole Lustermann. „Und die Erfahrung zeigt: Wer einmal mitgemacht hat, dem macht es oft so viel Spaß, dass er häufiger als Wahlhelferin oder Wahlhelfer dabei ist.“

Wichtig sei, sich den Tag jeweils freizuhalten. Die Wahlvorsteher würden die jeweiligen Teams kurz vor der Wahl in Schichten einteilen – aber da immer

jemand ausfallen könne, sei es wichtig an diesem Tag verfügbar zu sein.

### Kommunalwahl unter Pandemiebedingungen

Die Wahl selbst wird selbstverständlich unter den dann geltenden Corona-Bedingungen stattfinden: Spuckeschutz, Maskenpflicht, Abstände – alle erforderlichen Maßnahmen werden ergriffen, um sowohl die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, als auch alle Wählerinnen und Wähler zu schützen. „Für die Kommunalwahl unter Pandemiebedingung wäre es besonders wichtig, dass wir junge Menschen als Wahlhelfer gewinnen können und die Risikogruppen bestmöglich entlasten können“, so Lustermann. In der Vergangenheit hätten häufig Seniorinnen und Senioren das Ehrenamt übernommen. „Auf deren Erfahrung und Engagement verzichten wir ungern“, meint die Wahlleiterin, „doch die Gesundheit jedes Einzelnen geht vor!“

Interessenten können sich per E-Mail über [wahlen@taunusstein.de](mailto:wahlen@taunusstein.de) mit Angabe von Name, Vorname, Wohnanschrift und der Info, ob man schon mal Wahlhelfer war sowie der telefonischen Erreichbarkeit für eine persönliche Kontaktaufnahme melden.

**Kfz-Prüfstelle**

**Taunusstein**

Hauptuntersuchungen  
dazugehörige Abgasuntersuchungen  
Änderungsabnahmen  
Oldtimerkennzeichen

Termine  
Mo - Sa!

Erich-Kästner-Straße 3    65232 Taunusstein-Hahn  
Terminetelefon 0 61 28 - 860 66 32  
[www.kfz-pruefstelle-Taunusstein.de](http://www.kfz-pruefstelle-Taunusstein.de)

**Spielwaren**

**Schauss**

Das Fachgeschäft  
in Ihrer Nähe

**PROFIL**

**Schauss**

**Der Fahrradspezialist**

in Taunusstein-Hahn

Beratung – Service – Verkauf – Verleih

Taunusstein-Hahn | Aarstraße 135 | Tel.: 06128/927210,  
[www.fahrrad-schauss.de](http://www.fahrrad-schauss.de) | [info@w-schauss.de](mailto:info@w-schauss.de)

**Herbstrückschnitt?**

Jetzt Termine machen!

Wir machen auch Winterdienst!

IN WEHEN UND ORLEN

Hier sind wir vor Ort und ganz nah dran.

Angebote kostenlos und unverbindlich!

Hausmeisterservice Bergmann

65232 Taunusstein

Objekt und Gartenpflege

06128-982793    0170-9852090

## Stadt informiert per App hessenWARN über Coronaregeln und Zahlen

Die App hessenWARN des hessischen Innenministeriums informiert Nutzer über Katastrophen wie Großbrände, aber auch über Lebensmittelrückrufe oder Vermisstenmeldungen. Einfach herunterladen, Wohnort auswählen und dann automatisch die aktuellen Meldungen erhalten. Die Stadt Taunusstein hat eine Testphase gestartet, um über die aktuellen Inzidenzzahlen im Kreis und die geltenden Corona-Regeln im Kreis zu informieren. Die

App gibt es kostenlos zum Download für Android und iOS im jeweiligen Shop.



Hessisches Ministerium des Innern und für Sport



## Frischer Wind für Städtepartnerschaften in Taunusstein

Aktuell hat Taunusstein fünf Städtepartnerschaften, für eine mögliche sechste werden erste Kontakte geknüpft. Damit diese und die bestehenden Freundschaften in Zukunft leichter gepflegt werden können, wird in der Stadtverwaltung an einem neuen Konzept gearbeitet.

Staatssekretär für Europaangelegenheiten, Mark Weinmeister (h.r.), Stadtverordnetenvorsteher Georg Wittmeyer (v.l.), Bürgermeister Sandro Zehner (h.z.v.r.) und Andrea Sachse (v.z.v.r.), Leiterin der Bürgerdienste, im Austausch zu den Städtepartnerschaften mit den Vorsitzenden der Freundeskreise in Taunusstein © Stadt Taunusstein. Seit 30 Jahren gibt es den Deutsch-Französischen Freundeskreis Rheingau-Taunus – Zeit diesen Austausch auch mit einer offiziellen Partnerschaft zu verfestigen. Wisssembourg liegt in Frankreich an der Lauter und nahe der deutschen Grenze in den Vogesen. Der Kreis hat dazu seine Bereitschaft signalisiert – damit das auf der Kreisebene auch gelingen kann, braucht es zunächst eine bestehende Partnerschaft auf kommunaler Ebene. Die Stadt Taunusstein kann sich vorstellen, hier die nötige Brücke zu bauen. „Wisssembourg ist in zwei Stunden zu erreichen – das macht eine enge Bindung und einen lebendigen Austausch leicht“, so Andrea Sachse, zuständige Fachbereichsleiterin bei der Stadtverwaltung. Städtepartnerschaften seien eine tolle Möglichkeit, von anderen Kommunen,

Vereinen und Menschen zu lernen und den Blick immer wieder über den eigenen Tellerrand hinaus zu erweitern, so Sachse.


**Großes ehrenamtliches Engagement**  
Die Kontakte von und nach Wisssembourg hat Arno Pfeffer hergestellt, der Gründer dieses Freundeskreises ist und seit 1987 viel Zeit und ehrenamtliche Arbeit investiert hat. „Wir freuen uns, uns kennenzulernen und werden bei nächster Gelegenheit auch besprechen, wie wir die Zusammenarbeit künftig gestalten könnten“, so Sachse. „Bevor es konkreter wird, werden wir das aber zunächst der Politik vorstellen und in die Gremien zur Abstimmung geben“, erläutert Sachse das Vorgehen. Das Engagement des Freundeskreises sei vorbildlich. Städtepartnerschaften würden über Ehrenamtliche nicht nur initiiert, sondern auch mit Leben gefüllt und organisatorisch geführt.

„Das ist durchaus Arbeit und wir sind allen sehr dankbar, die sich hier einbringen“, so Sachse. Um die künftig leichter zu gestalten, entwickle man in der Stadtverwaltung aktuell ein neues Konzept für die Organisation der Städtepartnerschaften. „Viele Jahre haben sich für Herblay, Yeoville, Caldes-de-Montbui, Toro und Wünschendorf Bürgerinnen und Bürger engagiert und viele tolle Begegnungen auf die Beine gestellt“, sagt die Fachbereichsleiterin. Davon hätten

Generationen von Schülerinnen und Schüler, Vereine und viele andere profitiert. „Jetzt brauchen wir Nachwuchs, der sich weiter für die Freundschaften mit anderen Kommunen einsetzt und diese pflegt.“ Der Dank gelte insbesondere Jutta Fahrenbach, die seit langem die Partnerschaft mit Herblay-Sur-Seine gestaltet und ihre Erfahrungen daraus auch mit Hinweisen und Tipps in die mögliche neue deutsch-französische Städtepartnerschaft einfließen lässt.

**Staatssekretär für Europaangelegenheiten zu Gast in Taunusstein**  
Auf seiner Sommertour war der hessische Staatssekretär für Europaangelegenheiten, Mark Weinmeister, zu Gast in Taunusstein und hatte sich mit den Vorsitzenden der Freundeskreise und Bürgermeister Sandro Zehner ausgetauscht. Dabei wurde deutlich: In vielen Kommunen sei es aktuell schwierig, das ehrenamtliche Engagement an Nachfolger zu übergeben und damit das Bestehen der Freundschaften zu sichern.

Dass die Städtepartnerschaften für alle Beteiligten ein Gewinn sind, darin waren sich alle einig. Jetzt gilt, dieses Modell für Taunusstein zukunftsfähig aufzustellen, so dass auch künftige Generationen einen engen Austausch mit europäischen Nachbarländern und deutschen Partnerstädten pflegen können – vielleicht mit einer weiteren, aktiven Städtepartnerschaft in Frankreich.



**Gartengestaltung Schmitt**

- Gartenpflege/Jahrespflege
- Um- und Neupflanzungen
- Neuanlagen und Umgestaltungen
- Baumfällungen
- Hecken und Baumschnitt
- Pflasterarbeiten
- Zaun-, Rasen- u. Teichbau

**Niels Schmitt**  
Tel.: 0 61 20 / 76 24  
od. 01 77 / 4 05 66 94  
[niels.schmitt-garten@t-online.de](mailto:niels.schmitt-garten@t-online.de)



**Wolfgang Doehring**

Daimlerstraße 11  
65232 Taunusstein

Tel. 061 28/75422  
Fax 061 28/75428  
Mobil 0172/611 1446

E-Mail:  
[info@metallbau-doehring.de](mailto:info@metallbau-doehring.de)  
[www.metallbau-doehring.de](http://www.metallbau-doehring.de)

**Wohnmobile**

Wir kaufen Wohnmobile +  
Wohnwagen, 039 44-3 61 60  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

## Planungsanpassung für KiTa Neubau in der Mainzer Allee in Wehen

Die Stadt Taunusstein hat die Ausschreibungen für die Bauleistungen zum Kita Neubau in der Mainzer Allee in Wehen vorübergehend gestoppt, um die aktuellen Planungen insbesondere hinsichtlich der Kosten zu überprüfen.

Während der erneuten Kostenkalkulation durch das mit der Planung beauftragte Architekturbüro, wurde eine deutliche Budgetüberschreitung prognostiziert: Rund 1,7 Millionen Euro mehr als vom Architekturbüro im vergangenen Jahr geschätzt sollen demnach jetzt für den Neubau veranschlagt werden. Damit würde das Gesamtbudget von 4,9 Mil-

lionen Euro auf 6,6 Millionen Euro ansteigen.

„Diese Kostensteigerung ist für Taunusstein nicht hinnehmbar“, so Bürgermeister Sandro Zehner. Laut einer ersten Auskunft des Architekturbüros sind für die Mehrkosten allgemeine und coronabedingte Preissteigerungen verantwortlich. Die Stadt war im Begriff die Bauleistungen auszuschreiben, um mit dem Neubau an der Mainzer Allee beginnen zu können. In diesem Rahmen führte das Büro eine aktuelle Kostenberechnung aller Gewerke durch, die im Vergleich zu der vormaligen Kostenschätzung um

über ein Drittel höher liegt. „Wir haben die Ausschreibung zunächst gestoppt, um mit dem Planungsbüro im Detail die Kostenfaktoren zu eruieren und die Planungen so anzupassen, dass wir in einen vertretbaren Kostenrahmen bleiben“, so Zehner.

„Klar ist, dass damit auch die Bauausführung und die Inbetriebnahme der Kita verzögert wird – was bei einer Kindertagesstätte große Nachwirkungen hat“, so der Bürgermeister. „Wir arbeiten jetzt mit voller Kraft an zwei wesentlichen Dingen: Wir planen die Kita in der Mainzer Allee so, dass wir eine

langfristige, aber bezahlbare Lösung für die Ganztagsbetreuung von Krippe- und Kindergartenkindern in einer modernen Umgebung sicherstellen können. Und wir entwickeln parallel Lösungen, um den Bedarf an Betreuungsplätzen im kommenden Jahr übergangsweise abzufangen“, erklärt Zehner. Statt wie ursprünglich angedacht Ende 2021, werde die Kita in Wehen voraussichtlich ein Jahr später in Betrieb gehen. Die Stadt ist unter anderem mit bestehenden Kitas in Gesprächen, um die Betreuungsbedarfe in der Zwischenzeit abzudecken.

## Kinderaugen leuchten lassen

Wer Kindern in Not eine ganz persönliche Weihnachtsfreude bereiten möchte, der ist bei Weihnachten im Schuhkarton genau richtig! Im vergangenen Jahr wurden für die Geschenkkaktion in Taunusstein und Umgebung über 500 Päckchen gesammelt: Schuhkartons, gefüllt mit Nützlichem und Schönem, gingen auf die Reise zu bedürftigen Kindern in Waisenhäusern und Elendsvierteln Osteuropas. Mitmachen kann Jeder/Jede.

Wer diese Aktion unterstützen will, kann auch einen Schuhkarton voller Freude packen. Nach der Entscheidung, ob man einen Jungen oder ein Mädchen beschenken möchte, klebt man einen normal großen Schuhkarton mit Geschenkpapier und kennzeichnet diesen Karton außen mit der entsprechenden Information. Die Altersklassen sind: zwei bis vier, fünf bis neun und zehn bis 14 Jahre. Im letzten Jahr erhielt die Altersklasse Jungen zwei bis vier Jahre die wenigsten Pakete.

Füllen Sie dann den Schuhkarton mit Dingen, die immer willkommen sind, wie:

- Kosmetikartikel: Zahnbürste (org. verpackt), Zahnpasta, Kamm, Bürste, Creme, Haarschmuck, Flüssigseife (keine Seifenstücke!), Shampoo ...
- Spielsachen: Kuscheltier, Puppe, Auto, Ball, Jojo, Murmeln, Mini-Puzzle ..., Bekleidung: Mütze, Schal, Handschuhe, Strümpfe, Shirts...
- Schulsachen: Mäppchen, Radierer

und Spitzer, Stifte, kleine Schulhefte und Malbücher, Knete, Füller + Patronen, Zirkelkasten, Lineal...

Süssigkeiten: gemäß Zollbestimmungen ausschließlich ungefüllte Schokolade wie z. Bsp. Vollmilch, weiße Schokolade, ungefüllte Bonbons und Lutscher, Traubenzucker, Fruchtgummi, Überraschungsei, Toffeebonbons, Schokolinsen. Nüsse und mehlhaltige Lebensmittel sind nicht erlaubt. Gebrauchte Sachen dürfen ebenfalls nicht in den Karton.

Dann schliesst man den Karton nur mit einem Gummiband und bringt ihn bis zum 15. November zu einer Annahmestelle. In Hahn ist dies Friseursalon H-Werk sowie das Futterhaus, Kleiststasse und das Rewe-Center; in Bleidenstadt das Indien Haus Kurt Eichhorn, Aarstraße 94; in Wehen die Buchhandlung Libera; in Neuhof "Getränke Logo" und in Idstein Schuh Flinner, Getränkemarkt Trinkgut (bei Aldi) und der EDEKA-Markt Georg; in Bad Schwalbach der EDEKA-Markt im Gewerbegebiet, sowie der Rewe-Markt am Kreisel, außerdem in Aarbergen-Michelbach bei Alexandra Fries, Hüttenstrasse 10.

Für die Transportkosten wird ein Spendenbeitrag von zehn Euro erbeten, den man in einen Umschlag in den Karton legen oder überweisen kann. Weihnachten im Schuhkarton ist mit dem bekannten DZI Spendensiegel (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen) für Seriosität ausgezeichnet. Mehr Infos auch bei Henrike Klink unter 06128-243895 oder unter [www.geschenke-der-hoffnung.org](http://www.geschenke-der-hoffnung.org).



Foto: [www.weihnachten-im-schuhkarton.org](http://www.weihnachten-im-schuhkarton.org)

## Herzwochen 2020 – Das schwache Herz

**Atemnot, Leistungsabnahme? Eine Herzschwäche kann die Ursache sein. Herzstiftung startet bundesweite Aufklärungskampagne**

(Frankfurt a. M., Oktober 2020) Die Herzschwäche (Herzinsuffizienz) ist eine ernste und tückische Erkrankung, die sich meistens mit unspektakulären Symptomen und schleichend mit Atemnot, Leistungsabnahme und Flüssigkeitseinlagerungen beispielsweise in den Unterschenkeln (geschwollene Beine, Knöchelödeme) bemerkbar macht. Die Symptome der Herzschwäche sind zum Teil eher diffus und somit für die zumeist älteren Patienten nicht immer dem Herzen zuzuordnen. „Das birgt die Gefahr, dass ältere Betroffene ihre Beschwerden dem Alter zuschreiben und hinnehmen, anstatt zum Arzt zu gehen. Mit fatalen Folgen bis hin zu schwerwiegenden Komplikationen und Einbußen an Lebensqualität oder gar Tod“, warnt Herzspezialist Prof. Dr. med. Thomas Voigtländer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Deutschen Herzstiftung. Die chronische Herzschwäche ist in aller Regel die Folge anderer Herzerkrankungen. In etwa 70 Prozent der Fälle entwickelt sie sich aus der koronaren Herzkrankheit, der Grunderkrankung des Herzinfarkts, und Bluthochdruck – allein oder gemeinsam mit Diabetes. Aber auch Klappenerkrankungen, Herzmuskelentzündung oder angeborene Herzfehler sind mögliche Ursachen. „Wer herzkrank ist und diesen Zusammenhang weiß, kann durch sein Therapieverhalten ein Abgleiten in eine Herzschwäche vermeiden“, sagt Voigtländer. Deswegen widmen sich im November die bundesweiten

Herzwochen der Herzstiftung unter dem Motto „Das schwache Herz“ den Ursachen und Therapiemöglichkeiten der Volkskrankheit Infos sind ab Mitte Oktober abrufbar unter [www.herzstiftung.de/herzwochen2020](http://www.herzstiftung.de/herzwochen2020) In Deutschland leiden bis zu vier Mio. Menschen an einer Herzschwäche. Weil wegen der Pumpschwäche der Körper nicht mehr ausreichend mit Blut und damit mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden kann, kommt es zu den krankheitstypischen Symptomen. „Wer unter Atemnot und Leistungsabnahme leidet, sollte umgehend zum Arzt. Je früher die Herzschwäche erkannt wird, umso eher kann man mit den heutigen Therapien gegensteuern.“

Tipp: Der Ratgeber „Das schwache Herz“ kann kostenfrei per Tel. 069 955128-400 oder E-Mail: [bestellung@herzstiftung.de](mailto:bestellung@herzstiftung.de) bei der Deutschen Herzstiftung angefordert werden. Infos auch unter [www.herzstiftung.de/herzwochen2020](http://www.herzstiftung.de/herzwochen2020)



**Macht  
Krach.**



**Macht  
Hoffnung.**

Spenden Sie Saatgut.  
[brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung](http://brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung)

**Brot  
für die Welt**

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

# Senioren von heute

aktiv + mobil



**ESWE**  
Versorgung

In Kooperation mit:  
 **JOHANNITER**

## ESWE Familien ASSIST

Damit Senioren auch im hohen Alter sicher und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben können. Und die Liebsten immer Bescheid wissen, dass alles in Ordnung ist.

Weitere Informationen unter  
[www.eswe-familien-assist.com](http://www.eswe-familien-assist.com)



## Riesenherz

ambulante Seniorenbetreuung

Stundenweise Betreuung zu Hause, Alltagsbewältigung, Gesellschaft, Entlastung pflegender Angehöriger auch kurzfristig oder nur gelegentlich

**Petra Trottner**, Wiesbadener Straße 37, 65232 Taunusstein  
Tel: 0178-4431839, Fax: 03212-1332714  
eMail: [Betreuung-Riesenherz@web.de](mailto:Betreuung-Riesenherz@web.de)



**DAS AMBULANTE  
PFL EGE - TEAM**

**T** AGTÄGLICH  
**E** NGAGIERT  
**A** M  
**M** ENSCHEN



H. Scheibel M. Müller

Im Seniorenzentrum  
Lessingstrasse 28  
65232 Taunusstein

Tel. 06128 - 246 341  
Fax 06128 - 246 528  
[amptist@web.de](mailto:amptist@web.de)  
[www.amptist.de](http://www.amptist.de)

Ihr freundliches

**TAXI**  
Taunusstein  
06128  
**5100 &  
1212**

- Stadtfahrten
- Kurierfahrten
- Flughafentransfer
- Krankenfahrten
- Ortsfahrten
- 8 Personen-Taxi



Ambulanter Pflegedienst

## Michael Schnellbacher

Beratung und alle Leistungen der  
Grund- und Behandlungspflege

Graf-Gerlach Straße 10  
65232 Taunusstein

Tel.: 06128/6655  
Fax: 06128/858904

Zugelassen für alle Kassen

**Ihr kompetenter Pflegepartner in Taunusstein**

### Impressum:

Die **Taunussteiner Stadtnachrichten** erscheinen an jedem 1. Sonntag (im Januar am 2. Sonntag) eines Monats als Beilage der **LZ am Sonntag** in allen Haushalten Taunussteins.

**Herausgeber:**  
Magistrat der Stadt Taunusstein

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Bürgermeister Sandro Zehner

**Redaktion:**  
Der Redaktionsbeirat der Stadt Taunusstein, Aarstraße 150, 65232 Taunusstein  
[stadtnachrichten@taunusstein.de](mailto:stadtnachrichten@taunusstein.de)

**Sachbearbeitung:** Benjamin Fritsch  
**Objektleitung:** Andreas Ehrengard

**Anzeigen und Vertrieb:**  
ELZET Verlags-GmbH, Stiftstraße 20a  
65232 Taunusstein-Bleidenstadt  
Tel.: 06128/944-220, Fax: 944-222

**Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann, 63571 Gelnhausen

Die nächste Ausgabe der

## TAUNUSSTEINER STADTNACHRICHTEN

erscheint am

**6. Dezember 2020**

und liegt der  
„LZ am Sonntag“ bei.

**Redaktionsschluss**  
ist am 26. November, 12 Uhr.

**Anzeigenschluss**  
ist am 27. November, 12 Uhr.



**Pflegeheim, Pflegehotel, Pflegedomizil  
Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Tagespflege  
seniorengerechte Ferienwohnungen**

Zweiraumsuiten (45 m<sup>2</sup>) und  
Einzelzimmer (24 m<sup>2</sup>)  
für Pflegebedürftige

[www.seniorenzentrum-taunusstein.de](http://www.seniorenzentrum-taunusstein.de) · Tel. 06128 – 248-0  
Lessingstraße 26-28, 65232 Taunusstein  
[info@seniorenzentrum-taunusstein.de](mailto:info@seniorenzentrum-taunusstein.de)



## Pressebericht

**Der Turnverein Wehen sucht Übungsleiter/-helfer (m/w/d) für Kinderturnen** beim TVW ist eine feste Größe in Wehen. Bewegung und der Spaß daran mit Gleichgesinnten zu turnen und das soziale Miteinander auf dem Weg zu großen Zielen ist für Kinder gerade in der heutigen Zeit extrem wichtig.

Um der gesteigerten Nachfrage nach Plätzen in den Turngruppen nachzukommen, sucht die Abteilung Kin-

derturnen des Turnvereins Wehen ab sofort engagierte Übungsleiter/-helfer (m/w/d).

Du hast Spaß an Sport und Bewegung? Du empfindest Freude bei der Zusammenarbeit mit Kindern? Eigenständiges Handeln und Kreativität findest du toll? Spielst du gerne?

Dann bist du bei uns genau richtig! Bitte melde dich unter: Kinderturnen@TVWehen.de

## Nach Ihnen die Zukunft?

Sie möchten Menschen helfen – auch über Ihr eigenes Leben hinaus? Bestellen Sie unseren kostenlosen Testament-Ratgeber.

Tel.: 0241-442 989 [www.misereor.de/info-testament](http://www.misereor.de/info-testament)

**MISEREOR**  
• IHR HILFSWERK



## Pressebericht

### Verstärkung für das Trainer-Team der Judo-Lions des TV-Wehen

Der Trainerstab der Judo-Abteilung des TV-Wehen kann zukünftig auf einen weiteren Trainer aus den eigenen Reihen bauen. Mit dem Judoka Leon Thurn erhält die Abteilung zukünftig weitere Unterstützung bei der Durchführung ihrer Trainingseinheiten. Der 14-jährige Judoka hat seine ersten Judo-Schritte beim TV-Wehen erlernt und dort kontinuierlich seine Kyu-Grade (Schülergrade) bis zum 1. Kyu absolviert. In den Herbstferien nutzte Leon die Möglichkeit, sich an einem Lehrgang des Hessischen Judo-Verbands zum „Trainer-Assistenten“ ausbilden zu lassen, welcher ihm mit einer Urkunde bestätigt wurde. Die Teilnehmer wurden in mehreren Themenblöcken wie z.B. Aufbau einer Übungsstunde bei Anfängern, Judo-Techniken anfängergerecht vermitteln sowie in judobezogener Selbstverteidigung unterrichtet. Bereits in der Vergangenheit unterstützte Leon regelmäßig den Trainerstab als Hilfsttrainer auf der Judo-Matte.

Leon kann neben seinem breiten Fachwissen auch div. Wettkampferfolge



Foto: Matthias Birk

vorweisen so Abteilungsleiter Matthias Birk, der große Hoffnungen auf den jungen Nachwuchstrainer setzt. In der heutigen Zeit ist es besonders schwer, qualifizierte Judo-Übungsleiter zu finden, die sich dann auch noch mit dem Verein identifizieren. Deshalb baue ich lieber auf den eigenen Nachwuchs, so Birk weiter.

Nach der erfolgreichen Ausbildung zum „Trainer-Assistenten“, hat Leon sich schon sein nächstes großes Ziel vorgenommen. Die Prüfung zum 1. Dan (schwarzer Gürtel). Die Judo-Abteilung bietet für alle Altersklassen Anfängerkurse an. Nähere Informationen unter [www.tvwehen.de](http://www.tvwehen.de) oder (0175) 5911593.

FÜR DEN ERHALT  
DES LEBENS  
IN DEN MEEREN!

DEUTSCHE STIFTUNG  
MEERESSCHUTZ (DSM)

... BALD NUR NOCH ERINNERUNG?

[www.stiftung-meeresschutz.org](http://www.stiftung-meeresschutz.org)

# Grußwort

Christen sind Baustellen ...

„Unperfekt – und genau richtig!“

Machen wir uns nichts vor: Wir sind eine Baustelle. Sie und ich – wir alle. Und jeder unserer Mitmenschen weiß das auch. Selbst frisch Verliebte stellen in der Regel nach spätestens sechs Wochen fest, dass alle Schmetterlinge im Bauch die Erkenntnis nicht übertünchen können: Wir leben als unperfekte Menschen mit anderen unperfekten Menschen in einer unperfekten Welt. Für Gott scheint das aber ok zu sein. Auch wenn er selbst alles andere als unperfekt ist. Die Autoren der Bibel sind überzeugt: Gott ist vollkommen, ohne Fehler, absolut perfekt. Wir Menschen sind es, die jede Perfektion verloren haben und unsere Welt gleich mit.

Die gute Nachricht ist: Der perfekte Gott lässt sich weiterhin ein auf eine unperfekte Welt, auf unperfekte Menschen. Als Baumeister lässt er seine Menschen und seine Welt trotz ihrer Mängel nicht verfallen, sondern saniert, baut auf, investiert. Er erschafft in der Baustelle dieser Welt, in und für uns Menschen immer wieder Neues.

Die Frau des bekannten amerikanischen Predigers Billy Graham, Ruth Bell Graham, hat für ihren Grabstein die Inschrift gewählt: „Ende der Bauarbeiten – danke für Ihre Geduld.“ Ich finde, das trifft es sehr gut. Christen sind erklärtermaßen Baustellen Gottes. Sie sollten die letzten sein, die so tun, als seien sie perfekt. Aber sie sind die einzigen, die mit der festen Hoffnung leben können: Gott ist ein perfekter Baumeister und weiß, was er tut. Und eines Tages wird das Ende der Bauarbeiten erreicht sein. Wie das sein wird, übersteigt allerdings unsere unperfekte Vorstellungskraft.

Imke Goerlitz, Pfarrerin Hahn

## Zentrales Pfarrbüro der katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus

Das Büro in Bad Schwalbach ist zu den gewohnten Zeiten für Sie geöffnet. Natürlich halten wir uns dabei – zur Sicherheit aller Besucher und Mitarbeiter – an die vorgegebenen Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen. Wir sind montags, dienstags und mittwochs von 9–12 Uhr und 14–16 Uhr sowie donnerstags von 16–18 Uhr und freitags von 9–12 Uhr für Sie da. Zu diesen Zeiten erreichen Sie uns auch weiterhin telefonisch unter 06124/72370 sowie per E-Mail unter pfarrei@heiligefamilie.info. Auf unserer Homepage [www.heiligefamilie.net](http://www.heiligefamilie.net) finden Sie aktuelle Gottesdienst-Termine, Anregungen für Hausgottesdienste, Sonderpfarrbriefe, Links zu digitalen Inhalten, die Anmeldung zu unserem Newsletter und vieles mehr. Die Kontaktstellen bleiben bis auf weiteres geschlossen.

## Kranken- und Hauskommunion

Kranken- und Hauskommunion ist weiterhin möglich. Anfragen dazu richten Sie bitte über das zentrale Pfarrbüro der katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus unter 06124/72370 oder [pfarrei@heiligefamilie.info](mailto:pfarrei@heiligefamilie.info).

Die aktuelle Ausgabe des Pfarrbriefes der katholischen Pfarrei Heilige Familie enthält die Gottesdienstordnung für den Monat November. Für alle Gottesdienste gelten die Hygiene-Vorgaben des Bistums Limburg. Für die Messen müssen sich die Mitfeiernden vorher im Zentralen Pfarrbüro in Bad Schwalbach über 06124/72370 telefonisch anmelden. Für die Gottesdienste, die keine Messfeiern sind, ist keine vorherige Anmeldung im Zentralen Pfarrbüro notwendig. Die Registrierung der Besucher findet vor Ort an/in der Kirche statt. Der neue Pfarrbrief liegt in den katholischen Kirchen zum Mitnehmen aus und ist über die Webseite [www.heiligefamilie.net](http://www.heiligefamilie.net) abrufbar. Dort gibt es auch einen Online-Gottesdienst-Kalender und weitere aktuelle Informationen zu Haus- und Videogottesdiensten sowie die Möglichkeit sich zu unserem Newsletter anzumelden.

## Gemeindeversammlungen in Neuhof und Orlen

Die evangelischen Kirchengemeinde Neuhof und Orlen lädt ihre Gemeinden zur Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst ein. Am Sonntag, dem 1. November werden wir in Orlen über das Thema der anstehenden Kirchenvorstandswahl berichten. Am Sonntag, dem 8. November wird die Neuhofer Gemeinde nach dem Gottesdienst informiert. Wir laden alle Gemeindeglieder herzlich ein, neue Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl 2021 zu gewinnen oder sich selber zur Wahl zu stellen. Informationen bei Pfarrerin Monika Kreutz, Tel. 0177/7012931.

## Katholische Gottesdienste zu Allerheiligen und Allerseelen

Zu folgenden Zeiten und Orten finden in den Taunussteiner katholischen Kirchen am 1. November Gottesdienste zu Allerheiligen statt, in denen auch den verstorbenen Gemeindegliedern des vergangenen Jahres gedacht wird: In Bleidenstadt um 9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, in Hahn um 9.30 Uhr Heilige Messe und in Wehen um 11 Uhr Heilige Messe. Zusätzlich wird um 11 Uhr auf dem Friedhof in Bleidenstadt ein ökumenischer Kindergottesdienst gefeiert und um 15 Uhr eine Andacht mit anschließender Gräbersegnung. Am 2. November wird um 18 Uhr Heilige Messe zu Allerseelen in Wehen gefeiert. Für die Messen müssen sich die Mitfeiernden vorher im Zentralen Pfarrbüro in Bad Schwalbach über 06124/72370 telefonisch anmelden. Für die Gottesdienste, die keine Messfeiern sind, ist keine vorherige Anmeldung im Zentralen Pfarrbüro notwendig.

## Ein Martinslicht für jedes Haus – in Born

Weil ein Martinsumzug in diesem Jahr nicht stattfinden kann, werden Borner Kinder Martinslichter basteln. Die Kinder der Kinderkirche werden sie am frühen Abend des 7. November verteilen. Mgw. wird die Verteilung etwas wahllos geschehen, aber vielleicht lohnt an diesem Abend doch ein Blick vor die Haustür.

# „Wir sind für Sie da“ Seelsorgerinnen und Seelsorger in Taunusstein Ansprechpartner in schweren Zeiten

*Es finden wieder Gottesdienste oder Andachten in Kirchen statt, die christliche Gemeinschaft kann an vielen Stellen auch nur noch digital oder im Familienkreis zu Hause gelebt werden. Online-Andachten, Videogottesdienste und vieles mehr werden angeboten. Was ist aber mit den Menschen, die nicht so sicher mit den „neuen Medien“ vertraut sind, die alleine sind und die gerne jemanden zum Reden haben möchten?*

Diese Zielgruppe – egal ob Kirchenmitglied oder nicht – haben die katholischen und evangelischen Seelsorgerinnen und Seelsorger in Taunusstein im Blick und stehen ihnen als Ansprechpartner zu Verfügung. „Sie möchten reden? Wir sind für Sie da!“, heißt es im Text des Handzettels, den die Einkaufshilfe Taunusstein „Helfen um zu schützen“ an ihren Verteilerkreis diese Woche verbreiten wird. Und weiter: „Die Pfarrerinnen und Pfarrer in Taunusstein haben weiterhin ein offenes Ohr für Sie, wenn Sie reden möchten. Scheuen Sie sich nicht. Rufen Sie an. Wir haben Zeit. Nicht nur für Kirchenmitglieder. Wir können: Zuhören, Mut machen, Trost suchen, gemeinsam schweigen, miteinander lachen, beten, zusammen ein Lied singen, einfach miteinander reden.“ Nachfolgend sind die Seelsorgerinnen aufgeführt mit ihrer Erreichbarkeit:

**Pfarrer Christian Albers**  
Evangelische Kirchengemeinde Bleidenstadt  
06128 / 4 87 99 77,  
[christian.albers@ekhn.de](mailto:christian.albers@ekhn.de)

**Pfarrerin Esther Kutscher-Döring**  
Evangelische Kirchengemeinde Bleidenstadt, Born-Watzhahn  
06128 / 4 34 33, [esther.kutscher-doering@ekhn.de](mailto:esther.kutscher-doering@ekhn.de)

## „Predigt to go“

Am 8. November wird es an der evangelischen Kirche in Wehen wieder eine Predigt to go geben. An der Kirche befindet sich ein Kästchen. Dort sind Predigten enthalten. Man kann an der Kirche vorbeispazieren (oder fahren), sich ein Exemplar nehmen und die Texte zuhause in aller Ruhe lesen.

## Der lange Weg ins 21. Jahrhundert – Musik und Wort mit Stephan Breith

Am 15. November, 16.30 Uhr wird die Soloharfenistin der Staatsoper Hannover und der Bayreuther Festspiele wieder ein Konzert zusammen mit dem Cellisten Stephan Breith in der schönen Kirchenakustik von St. Peter auf dem Berg in Bleidenstadt geben. Der bedeutende Komponist Bernd Alois Zimmermann bezeichnete das Violoncello als die Inkarnation der „vox humana“. Wenn sich dieses Instrument mit dem biblischen und archaischen Instrument der Harfe verbindet, kann es zu ungehörten Klangkombinationen

**Pfarrerin Imke Goerlitz**  
Evangelische Kirchengemeinde Hahn  
06128 / 54 23,  
[imke.ralf.goerlitz@freenet.de](mailto:imke.ralf.goerlitz@freenet.de)

**Pfarrer Ralf Goerlitz**  
Evangelische Kirchengemeinde Hahn  
06128 / 54 23, [imke.ralf.goerlitz@freenet.de](mailto:imke.ralf.goerlitz@freenet.de)

**Pfarrerin Monika Kreutz**  
Evangelische Kirchengemeinde Neuhof und Orlen  
0177 / 7 01 29 31, [monika.kreutz@t-online.de](mailto:monika.kreutz@t-online.de)

**Pfarrer Dr. Jürgen Noack**  
Evangelische Kirchengemeinde Niederlibbach  
06128 / 13 63, [juergen.noack@ekhn.de](mailto:juergen.noack@ekhn.de)

**Gemeindefereferentin Cläremie Kouchha**  
Katholischer Kirchorst St. Johannes Nepomuk Hahn mit Wingsbach  
0177 / 5 18 08 56,  
[kouchha@nepomuk.org](mailto:kouchha@nepomuk.org)

**Pfarrerin Ingrid Wächter**  
Evangelische Kirchengemeinde Wehen  
06128 / 98 20 88,  
[ingrid.waechter@ekhn.de](mailto:ingrid.waechter@ekhn.de)

**Pfarrer Santhosh Thomas**  
Katholischer Kirchorst St. Ferrutus Bleidenstadt mit Watzhahn und Seitzenhahn  
0176 / 80 38 30 83,  
[fatherkoickal@gmail.com](mailto:fatherkoickal@gmail.com)

**Pastoralreferent Dr. Michael Graf**  
Katholischer Kirchorst Herz Mariae Wehen mit Hambach, Neuhof, Niederlibbach und Orlen  
0171 / 5 42 02 56,  
[dr.michaelgraf@t-online.de](mailto:dr.michaelgraf@t-online.de)

kommen. Dieser Faszination sind aber nicht nur die Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts erlegen, sondern auch die Meister des 19. Jahrhunderts haben sich an den Möglichkeiten dieser intimen aber ebenso orchestralen Besetzung delectiert und der raffinierten Vielfältigkeit nachgespürt. Ob es nun Romberg, Spohr im Deutschland der Klassik, die Italiener Tedeschi, Bellini, Zamara und Leoncavallo oder die Franzosen Tournier, Verdalle, Massenet und Saint-Saens waren, dem Zauber der Harfe in Verbindung mit dem vielleicht erotischsten Streichinstrument, dem Violoncello, konnte sich keiner entziehen. Die seit vielen Jahren im Duo musizierenden Interpreten Ruth-Alice Marino und Stephan Breith haben auch diesmal ein spannend-abwechslungsreiches Programm für die Konzertbesucher\*innen zusammengestellt. Bekanntes und Unbekanntes, wie zum Beispiel die Deutsche Erstaufführung des

Fortsetzung auf Seite 10.

**Fortsetzung von Seite 9.**

Canto doloroso für Cello solo von Christoph Schickedanz oder der Etude de Concert von Félix de Godefroid für Harfe solo oder auch das so vergnügliche Stück von Siegfried Köhler: Also sprach Jasper! Und natürlich Stücke aus dem Zeitalter des Salons! Seien Sie gespannt und herzlich eingeladen – und damit Sie gesund bleiben, werden wir bei allen Konzerten für die geltenden Abstandsregelungen Sorge tragen.



**Ruth-Alice Marino**

**Weihnachtsbasteln**

**„to go“ bei Sankt Ferrutius!**

Der geplante Termin für das diesjährige Advents-Basteln am Kirchort Sankt Ferrutius in Bleidenstadt steht vor der Tür. In diesem Jahr wird es aus gegebenem Anlass aber einmal ganz anders sein. Kinder in Begleitung eines Erwachsenen (alle ab 6 Jahren mit einem Mund- und Nasenschutz) können sich am Sonntag, 15. November von 14.30–16 Uhr im Saal des Kirchorts St. Ferrutius weihnachtliche Bastelarbeiten unter Beachtung der Corona-Hygienevorschriften ansehen, auswählen und schon fertig verpacktes Material für Advents-Deko und Weihnachtsgeschenke inklusive Anleitungen zum Basteln daheim mitnehmen. Manche Bastellei wird sich dann sicherlich als hübsch verpacktes Geschenk unter dem Weihnachtsbaum wiederfinden. Ein Kaffee- und Kuchenverkauf wird es in diesem Jahr nicht geben, dafür können aber in Tüten verpackte Plätzchen erworben werden. Der Erlös wird für caritative Zwecke gespendet.

**Krabbelgottesdienst in Neuhof**

Am 16. November findet um 16 Uhr ein Krabbelgottesdienst zum Thema: „Du hast uns deine Welt geschenkt“ statt. Eingeladen sind alle Kinder zwischen null und vier Jahren. Ältere (Geschwister-)Kinder sind ebenso willkommen. Wir treffen uns erstmals wieder im Gemeindehaus in der Gartenstraße 16 in Neuhof. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Schäfer an, damit wir planen können. Tel. 06128/71938, Email: info@kirche-neuhof-ornen.de.

**Gottesdienst zum Buß- und Bettag**

Der zentrale Gottesdienst zum Buß- und Bettag in Taunusstein wird am 18. November, 19 Uhr in der evangelischen Christuskirche in Hahn, Mühlfeldstraße 28 gefeiert. Die bekannten Hygiene-maßnahmen, Mund-Nasenschutz, Händedesinfektion und Abstandhalten müssen eingehalten werden. Ebenso ist es vorgeschrieben von allen

Gottesdienstbesucher\*innen die Personalien auf-zunehmen.

**Reden über Gott und die Welt: Geschichten gegen die Angst**

Unser Gesprächskreis startet wieder am Freitag, dem 20. November um 20 Uhr im neu renovierten Versammlungsraum der evangelischen Kirchengemeinde in Neuhof. Wir werden uns an diesem Abend „Geschichten gegen die Angst“ aus biblischer Sicht anschauen. Unsere eigenen Erfahrungen mit der veränderten Lebenssituation umzugehen und mögliche Strategien werden im Mittelpunkt stehen. Jeder ist herzlich dazu eingeladen. Bitte melden Sie sich an bei Pfarrerin Monika Kreutz unter 0177/7012931 oder unter monika.kreutz@ekhn.de.

**Gottesdienst am Ewigkeitssonntag in Born**

Auch auf den Friedhöfen in Born und Watzhahn waren im zu Ende gehenden Jahr Trauerfeiern und Bestattungen nur mit wenigen Trauergästen möglich. Weil die Plätze in der Bornener Kirche begrenzt sind, wird der Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen dieses Jahres am Ewigkeitssonntag, 22. November um 10 Uhr im Bürgerhaus in Born stattfinden. Um Anmeldung wird gebeten bei der Vorsitzenden des Kirchenvorstands, Frau Irmgard Stahlheber, Tel. 06124/12519 oder per mail an: esther.kutscher-doering@ekhn.de

**Ewigkeitssonntag in**

**Bleidenstadt und Seitzenhahn**

Zum Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres lädt die Evangelische Kirchengemeinde Bleidenstadt zu Andachten auf den Friedhöfen in Bleidenstadt und Seitzenhahn ein. Am Sonntag, 22. November feiert die Kirchengemeinde die Andacht um 10 Uhr auf dem Friedhof in Bleidenstadt und um 11.30 Uhr in Seitzenhahn. Die Andachten finden im Freien statt. Da nur eine begrenzte Zahl an Sitzgelegenheiten zur Verfügung steht, wird darum gebeten, bei Bedarf nach Möglichkeit einen Klappstuhl o.ä. mitzubringen. Die Kirchengemeinde bittet um Anmeldung per Telefon 06128/42950 oder E-Mail ev.kirchengemeinde.bleidenstadt@ekhn-net.de.

**Andachten zum Ewigkeitssonntag in Wehen**

Für die Gottesdienste zum Gedenken an die Verstorbenen unserer Gemeinde bieten wir unterschiedliche Zeiten an: Samstag, 21. November von 15–17 Uhr und Sonntag, 22. November von 10–12 Uhr. Jeweils zur vollen und zur halben Stunde findet eine kleine Andacht mit Totengedenken statt. Wir bitten um eine Voranmeldung, mit der Angabe der Kontaktdaten und zu welcher Zeit die Teilnahme an der Andacht gewünscht ist unter 06128/982088 oder per E-Mail an kirchengemeinde-wehen@ekhn.de.

**„Sei gut, Mensch“... Herbstsammlung am Kirchort St. Ferrutius zugunsten der Caritas**

Die Caritas-Herbstsammlung findet in diesem Jahr vom 25. November bis 05. Dezember in den katholischen Kirchengemeinden unserer

Region statt. „Sei gut, Mensch“ fordert das Motto der diesjährigen Kampagne auf. Auch im Bereich der Pfarrei Heilige Familie Untertaunus, am Kirchort St. Ferrutius, in dessen Einzugsbereich z.B. das Caritas-Hospiz St. Ferrutius und die Caritas-Sozialstation angesiedelt ist, wird gesammelt. Ebenso wie u.a. auch für regionale Beratungsdienste der Caritas und für den Caritas-Laden in Bad Schwalbach. Diese soziale Arbeit der Caritas ist immer mehr auf finanzielle Förderung und Hilfe angewiesen. Die Akteure sind davon überzeugt, dass sich nur gemeinsam mit allen Generationen diese enormen Herausforderungen für die Gesellschaft heute und in Zukunft noch gestalten lassen. Erfreulich ist, dass mit jeder Spende der Caritasverband einerseits überregionale Aufgaben wahrnehmen kann, andererseits bleiben wie immer 50% des Sammelergebnisses in der Kirchengemeinde, am Kirchort, für unbürokratische und spontane Hilfe in Notlagen.

Durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer wird Mitte November zusammen mit einem Erläuternden Schreiben ein Überweisungs-träger mit der Bitte um Spenden in jeden Haushalt am Kirchort St. Ferrutius gestellt.

**Kirchenführer**

Der neue Kirchenführer der katholischen Erwachsenenbildung Wiesbaden „Katholische Kirchen im Untertaunus – Orte des Glaubens und der Begegnung“ ist zum Preis von 5 € im Zentralen Pfarrbüro erhältlich. Auf 120 Seiten mit über 450 Aufnahmen werden die Recherchen und Ergebnisse der Erkundungen vor Ort zusammengefasst.

**Evangelische Gottesdienst in Wehen**

Zu allen Gottesdiensten bitten wir eine Voranmeldung unter 06128/982088 oder per E-Mail an kirchengemeinde.wehen@ekhn.de. Benötigt werden Name, Vorname, Adresse, Rufnummer.

**Kirchlicher Veranstaltungskalender**

01.11.	09.30 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Wort-Gottes-Feier zu Allerheiligen
01.11.	09.30 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe als Familiengottesdienst – mit Gedenken an die in der Gemeinde Verstorbenen des vergangenen Jahres
01.11.	10.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Reformations-Gottesdienst, Anmeldung erforderlich
01.11.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Neuhof, bei schönem Wetter vor der Kirche, bei schlechtem Wetter in der Kirche, anschließend Gemeindeversammlung
01.11.	10.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst
01.11.	10.00 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Gottesdienst
01.11.	10.30 Uhr	Andachtsplatz im Friedwald Wehen, Gottesdienst (bei schlechtem Wetter um 11 Uhr in der evangelischen Kirche Wehen)
01.11.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Wehen, Gottesdienst
01.11.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
01.11.	15.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Andacht auf dem Friedhof mit anschl. Gräbersegnung
02.11.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe zu Allerseelen
07.11.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Erstkommunion um 11 Uhr und um 14 Uhr
07.11.	16.00 Uhr	Ev. Kirche Born, Treffen der Kinderkirche zur Verteilung der Martinslichter
08.11.	09.30 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
08.11.	10.00 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Gottesdienst
08.11.	10.00 Uhr	Ev. Kirche, Bleidenstadt, Video-Familien-Gottesdienst zu St. Martin, ab 10 Uhr auf www.evangelisch-bb.de
08.11.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Orten, bei schönem Wetter vor der Trauerhalle, bei schlechtem Wetter in der Kirche, anschließend Gemeindeversammlung
08.11.	10.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst
08.11.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
15.11.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
15.11.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Born, Gottesdienst
15.11.	10.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst, Anmeldung empfohlen
15.11.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Neuhof, Gottesdienst
15.11.	10.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst
15.11.	10.00 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Gottesdienst
15.11.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
15.11.	18.00 Uhr	Ev. Kirche Wehen, Klangvoll – musikalische Abendandacht
18.11.	19.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst zum Buß- und Bettag
21.11.	15.00-17.00 Uhr	Ev. Kirche Wehen, Andachten zum Ewigkeitssonntag
22.11.	09.30 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
22.11.	10.00 Uhr	Ev. Kirche, Bleidenstadt, Gottesdienst auf dem Friedhof Bleidenstadt
22.11.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Wehen, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
22.11.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Orten, Trauerhalle, Gottesdienst mit Totengedenken
22.11.	10.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst
22.11.	10.00 Uhr	Bürgerhaus Born, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Anmeldung empfohlen
22.11.	10.00 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Gottesdienst
22.11.	10.00-12.00 Uhr	Ev. Kirche Wehen, Andachten zum Ewigkeitssonntag
22.11.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
22.11.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Neuhof, Trauerhalle, Gottesdienst mit Totengedenken
22.11.	11.30 Uhr	Ev. Kirche, Bleidenstadt, Gottesdienst auf dem Friedhof Seitzenhahn
22.11.	12.00 Uhr	Ev. Kirche Wehen, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
29.11.	10.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst am 1. Advent, Anmeldung empfohlen
29.11.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
29.11.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Wehen, Gottesdienst zum 1. Advent
29.11.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Neuhof, bei schönem Wetter vor der Kirche, bei schlechtem Wetter in der Kirche
29.11.	10.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst
29.11.	10.00 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Gottesdienst
03.12.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
06.12.	10.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst am 2. Advent, Anmeldung empfohlen
06.12.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Orten, bei schönem Wetter vor der Trauerhalle, bei schlechtem Wetter in der Kirche
06.12.	10.00 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Gottesdienst
06.12.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
06.12.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe

Rosenkranzandachten finden jeweils montags um 17 Uhr in der Kirche St. Ferrutius statt: 2., 9., 16., 23. und 30. November. Wortgottesfeier ohne Kommunionausteilung findet am 6. November um 17 Uhr in der Kirche St. Ferrutius statt. Heilige Messen finden jeweils sonntags um 9.30 Uhr in der Kirche St. Ferrutius statt: am 8. und 22. November. (Anmeldung erforderlich während der Öffnungszeiten im Zentralen Pfarrbüro bis spätestens Freitagmittag um 12 Uhr unter der Tel. 06124/427370 oder in der Kontaktstelle St. Ferrutius unter der Tel. 06128/44071.)

# PLANEN BAUEN SANIEREN

BAUSTOFFE ■ GARTENARTIKEL ■ BRENNSTOFFE

seit 1945

## Becker

**BAUSTOFF-FACHHANDEL  
HAUS- & GARTENMARKT**

Bau- und Brennstoffe  
Farben ■ Fliesen ■ Werkzeuge

STIHL Geräte  
Elektrowerkzeuge

**BOSCH** 

Gartenartikel und Raiffeisenprodukte  
Sämereien ■ Düngemittel ■ Tiernahrung

 **BAUVISTA**  
Unsere Einkaufskooperation

 **IHR HEIZÖL PARTNER**

65307 Bad Schwalbach  
Bahnhofstr. 22

**Baustoff-Fachhandel**  
Telefon 0 61 24 - 23 09  
Telefon 0 61 24 - 99 80

**Haus- und Gartenmarkt**  
Telefon 0 61 24 - 72 03 43  
Telefax 0 61 24 - 86 69

[www.baustoffe-becker.com](http://www.baustoffe-becker.com)  
[info@baustoffe-becker.de](mailto:info@baustoffe-becker.de)

**Ihr Meisterbetrieb für**

- Malerarbeiten
- Bodenbeläge
- Tapeten
- Gardinen
- Fassadenanstrich
- Sonnenschutz
- Wohnaccessoires

 Gerne beraten wir Sie in unserem Fachgeschäft oder bei Ihnen Zuhause

**RAUMAUSSTATTUNG MIELKE**  
FUSSBODENBELÄGE - TAPETEN - GARDINEN - MALERARBEITEN

65232 Taunusstein-Bleidenstadt  
Bernsbacher Str. 6 · (0 61 28) 4 19 33  
[WWW.MIELKE-RAUMAUSSTATTUNG.DE](http://WWW.MIELKE-RAUMAUSSTATTUNG.DE)

## WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO



  
Fenster und Türen

Müller+Co GmbH Niederlassung  
Auf dem kleinen Feld 34  
65232 Taunusstein-Neuhof  
Telefon 06128 9148-0  
[www.fenster-mueller.de](http://www.fenster-mueller.de)

holzwerkstaette-goebel.de

## Holzwerkstätte weru

Fenster und Türen fürs Leben

### Peter Göbel

Schreinermeister  Marcel Müller

Aarstraße 141 • 65232 Tst.-Hahn • Tel. 06128/857250

## Sanitär Pfeiffer

Gas - Wasser - Heizung  
Meisterbetrieb

- Komplettbäder
- Gasgeräteservice
- Spenglerarbeiten
- Fachbetrieb für barrierefreies Bauen und Wohnen



Ibelstraße 29 A • 65232 Taunusstein  
Telefon: 06128/6961

## EINE OASE ZUM WOHLFÜHLEN

Design, Innovation und Qualität zu fairen Preisen



- Ganzglas-Duschabtrennungen nach Maß
- Glasplatten & Spiegel nach Maß  
auch mit hochwertiger Beleuchtung
- Ganzglastüren & -Anlagen
- Glasgeländer und Windschutz
- Küchenrückwände

Schon mal an Glas statt Fliesen gedacht?  
Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Qualität und Kompetenz seit mehr als 20 Jahren!  
Ihr zuverlässiger Glaser aus Taunusstein

 **Glaserei Schmitt**

65232 Taunusstein · Erich-Kästner-Str. 3  
06128/935406 · [glaserei-schmitt.de](http://glaserei-schmitt.de)

## Wölfinger

Ausführung sämtlicher Dachdecker- und Spenglerarbeiten

### Bedachungen GmbH

Hans-Joachim Wölfinger

Roßbergstr. 18 • 65232 Taunusstein-Bleidenstadt  
Telefon 0 61 28 / 4 26 34 • Fax 0 61 28 / 4 31 27

## Bauen und renovieren mit Holz, für ein gemütliches und gesundes Wohnerlebnis



**Verlegeplatten:**  
Span-, oder OSB-Platten  
V100 E1 G3

**Konstruktionsvollholz NSI,** getrocknet, gehobelt und gefast.  
**Latten, Kanthölzer, Bretter** rau oder gehobelt.

Holz-Müller, Sie haben die Idee, wir das Holz

## Holz Müller

Der Holzfachhandel für Jedermann  
Platter Straße 88  
65232 Taunusstein-Wehen

Telefon: 06128-8133 -0  
Fax: 06128-8133 -400  
E-Mail: [verkauf@holzmueller.de](mailto:verkauf@holzmueller.de)

## Das Dachgeschoss zum Leben erwecken



(spp-o) In vielen Häusern befindet sich unterm Dach viel Platz, der oftmals nur zur Lagerung von Ausrangiertem genutzt wird. Dabei können Bewohner gerade hier von einem Raum profitieren, der durch viele Vorteile und besonderen Charme besticht. Durch den Einsatz von Velux Dachfenstern gewinnen Hausbesitzer wertvolle Wohnfläche, die durch viel Tageslicht, Luft und Ausblick schnell zum Lieblingsplatz im Haus wird. Gerade große Fensterflächen und die Kombination von mehreren Fenstern, sogenannte Lichtlösungen, lassen den Raum in neuem Glanz erstrahlen. Kinder freuen sich besonders über ein eigenes Reich. Gerade wenn der

Raum durch Schrägen wie ein Zelt wirkt und gemütliche Ecken zum Spielen einladen, fühlen sie sich wohl. Auch wenn die Kinder bereits aus dem Haus sind – ein Dachausbau lohnt sich immer. Warum zum Sport in den Keller gehen? Der Fitness-Raum unter dem Dach eröffnet ganz neue Ausblicke. Als Kreativraum ist das Dachgeschoss ebenfalls bestens geeignet. Das Tageslicht hilft beim Malen oder Basteln sowie dem Erkennen von Farben oder Details. Beim Blick in die Ferne kann man seinen Gedanken nachgehen. Mehr Anregungen und Ideen rund um den Wohnraum im Dachgeschoss finden Interessierte unter [www.velux.de](http://www.velux.de)

*Der heutigen Ausgabe liegen Beilagen der HUK Coburg bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.*



# DIE TOYOTA TEAM DEUTSCHLAND SONDERMODELLE



BISHERIGER HAUSPREIS:

~~30.209 €~~

ERSPARNIS: 4.350 €

NEUER HAUSPREIS

**25.859 €<sup>1</sup>**

BISHERIGER HAUSPREIS:

~~31.603 €~~

ERSPARNIS: 4.490 €

NEUER HAUSPREIS

**27.113 €<sup>1</sup>**

## TOYOTA COROLLA 5-TÜRER TEAM DEUTSCHLAND HYBRID 1,8 L

17"-Leichtmetallfelgen, LED-Scheinwerfer, Privacy Glas, Toyota Safety Sense inkl. Pre-Collision System, Smartphone Integration (Apple CarPlay\*, Android Auto\*\*) u.v.m.

\*CarPlay ist eine eingetragene Marke der Apple Inc. \*\*Android ist eine eingetragene Marke der Google LLC.

Kraftstoffverbrauch Toyota Corolla 5-Türer Team Deutschland Hybrid 1,8-l-VVT-i, Benzinmotor 72 kW (98 PS) und Elektromotor 53 kW (72 PS), Systemleistung 90 kW (122 PS), stufenloses Automatikgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 3,5/3,8/3,6 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 83 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Team Deutschland, Hybrid 1,8-l-VVT-i, Benzinmotor 72 kW (98 PS) und Elektromotor 53 kW (72 PS), Systemleistung 90 kW (122 PS), stufenloses Automatikgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 3,2/4,2/3,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 86 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Gesetzl. vorgeschriebene Angaben gem. Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten.

<sup>1</sup>Angebot gültig bis 31.12.2020

## TOYOTA C-HR TEAM DEUTSCHLAND HYBRID 1,8 L

18"-Leichtmetallfelgen, Toyota Safety Sense inkl. Pre-Collision System, LED-Scheinwerfer, Privacy Glas, beheizbares Lenkrad, Smartphone Integration (Apple CarPlay\*, Android Auto\*\*) u.v.m.

**Auto haus  
BERTRAM<sup>GmbH</sup>**

**WIESBADEN-RHEINGAU/TAUNUS  
65396 Walluf • Am Klingenberg 8  
Telefon: 06123 - 99770**